

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 19. Neuenbürg, Mittwoch den 8. März 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

Die Gemeinderäthe werden aufgefordert, die vorgehriebene Verzeichnisse über vorgekommene Veränderungen im Bestand der Steuer-Objecte (Amtsblatt von 1838, Nr. 39) alsbald hieher einzusenden.

Den 4. März 1865.

R. Oberamt.  
Bägener.

Neuenbürg.

## Schuldenliquidation

In der Gantfache des weil. Christoph Fr. Kuch, gew. Schneiders von Wildbad werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag, den 27. März d. J.

von Vormittags 9 Uhr an

auf dem Rathhaus in Wildbad vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Den Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines besseren Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt vor sich geht, vom Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 25. Febr. 1865.

R. Oberamtsgericht.  
Römer.

Mittwoch 5. April

## Schulconferenz in Waldrennach.

- 1) Benützung anderer Schulsächer für den Realunterricht.
- 2) Sammlung von (je 5-10) Aufgaben für jede Rechnungsart aus der Geographie und Statistik.

Aufsätze über 1 oder 2 oder Beides werden bis 24. März erwartet, wo nicht, Vorbereitung zu einer Lehrprobe über Geographie.

Gräfenhausen, 27. Febr. 1865.

H. Zeller, Condir.

Besensfeld,  
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

## Wald-Verkauf.

Die zur Verlassenschaft der verst. Ehefrau des alt Lammwirts Christian Keppler von Besensfeld gehörigen Waldungen und zwar:

- ca. 150 Morgen auf Besensfelder
- 150 Morgen auf Göttersinger

Markung, in verschiedenen Parzellen bestehend, werden am

Donnerstag den 9. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Besensfeld im öffentlichen Aufsteich verkauft, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Den 23. Februar 1865.

Die Theilungsbehörde  
vdt. Amtsnotar Schmidt.

Schwarzenberg.

## Liegenschafts-Verkauf.

Am Freitag den 10. März d. J.

Morgens 9 Uhr

werden aus der Verlassenschaftsmasse des weil. August Reibich unter waisengerichtlicher Leitung auf dem Rathhause verkauft:

- 1) die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung,
- 2) eine Holz- und Streuhütte, und einen gewölbten Keller darunter.
- 3) Zwei Morgen Feld, waisengerichtlicher Anschlag 500 fl.

Den 6. März 1865.

Schultheiß Kling.

Dittenhausen.

Am Montag den 13. März

von Vormittags 9 Uhr an

werden in dem Gemeindewald Rudmersbach



100 forchene Stämme, welche sich zu Säge-  
Pfahl- und Bauholz eignen, um baare  
Bezahlung verkauft.  
Die Zusammenkunft ist beim Rathhaus.  
Den 6. März 1865.  
Schultheiß Becker.

### Privatnachrichten.

Neuenbürg.  
Für das „Haus der Barmherzigkeit“ in  
Wildberg ist ferner eingegangen: von Herrn  
Schultheiß Bürkle in Schwann 1 fl. Herzlichen  
Dank.

Oberamtsrichter  
Römer.

### Anwanderer nach Amerika

werden mittelst Segel- und Dampfschiffen über  
Bremen oder Havre zu den billigsten Ueber-  
fahrtspreisen befördert durch den Agenten

**Gustav Luppold.**  
in Wildbad.

Wildbad.

**Wasserdichte Sohlen aus Gummiharz,**  
Gummiharz zum Selbstbesohlen jeder Art  
Fußzeug und Ausbessern der Gummischuhe, pr.  
Loth 3 fr. oder zu 1 paar Schuhe für 24 fr.  
erforderlich empfiehlt

**Gustav Luppold.**

Neuenbürg.

Die Unterzeichnete beabsichtigt, ihr in der  
Hafnersteige gelegenes 1½ Brtl. großes Feld,  
das zu einem **Steinbruch** angelegt ist, zu  
verkaufen; dasselbe würde sich hauptsächlich für  
Steinhauer oder Maurer eignen. Zu Ver-  
kaufsverhandlungen auf Dienstag den 14. März  
ladet höflich ein.

Den 6. März 1865.

Werkmeister Winter's Witw.

Neuenbürg.

Eine  
**Dachschwarte**  
ist zu verkaufen bei

Seckler Wilhelm.

Neuenbürg.

Nachdem mir der Allein-Verkauf des  
Breslauer G. A. W. Mayer'schen Brust-  
syrups übertragen worden ist, so empfehle ich  
denselben gegen jeden veralteten Husten, Brust-  
schmerzen, Heiserkeit, Verschleimung der Lungen,  
Krampf- und Keuchhusten zc. pr. Flasche à 54 fr.  
und können Zeugnisse bei mir eingesehen werden.

**J. F. Bürgenstein.**

Wildbad.

Um zu räumen verkauft Unterzeichneter zu  
billigen Preisen eine Partie sehr trockene eichene,  
lebhene, birkenne, buchene, tannene, birn- und  
apfelbäumene Dielen von verschiedener Länge  
und Breite, wie auch eine Partie weißbuche-  
ne Rammen.

F. Brachhold,  
z. Köhle.

Waldbrenna ch.

3 zu jedem Gebrauch taugliche Pferde, ein  
aufgerichteter zweispänniger Wagen und sonstiges  
Fuhrgeschirr sind jeden Tag zum Verkauf bereit  
bei  
M. Adam.

Neuenbürg.

Stets ein Lager

### fertiger Möbel,

bestehend in Kleiderkasten, Commoden, Tischen  
und Bettstellen zc. unterhaltend, bitte ich um  
geneigten Zuspruch unter Zusicherung billiger  
Preise und solider Arbeit.

**Otto Suß,** Schreinerstr.  
wohnt bei Gerberstr. Bogenhardt.

Neuenbürg.

Gegenstände für die **Kunstoffberei** von  
**Albert Schumann** in Ehlingen werden  
fortwährend in Empfang genommen durch  
Luchmacher Rauber jun.

### Stollwerk'sche Brust-Bonbons,

nach der Composition des Königl. Medicinal-  
Collegiums unter Vorsitz des Hofrathes Professor  
Dr. **Harles**, sind ächt zu haben à 14 fr. pr.  
Paket mit Gebrauchsanweisung

in Neuenbürg bei **J. F. Bürgenstein**;  
in Liebenzell bei Apoth. **Keppler**;  
in Wildbad bei **Fr. Keim**.

Biefelsberg.

### Zu verkaufen:

Einige 100 Ctr. gut eingebrachtes Acker-  
heu.

Ein Quantum Schotthaber und Bai-  
reuther zur Ausfaat geeignet.

Verschiedene Arten gute Kartoffeln.

Einen Wellbaum, gebraucht, aber noch  
sehr gut.

Ein Kammerad mit Mühleisen und Zu-  
gehör.

Del, Delkuchen und Mehl in allen  
Sorten billigh.

Müller Blai ch.

Schömb erg.

Am Samstag den 11. d. Mts.

verkaufe ich mein Haus, sammt Scheuer und  
einer neuen Holzremise, nebst Backofen auf den  
Abbruch. Aus diesen drei Theilen könnte gut  
ein Haus gebaut werden. Ebenfalls verkaufe  
ich am gleichen Tage, Mittags 1 Uhr im Gast-  
haus zum Döfen, ungefähr 40 Ctr. Heu, 60  
Bund Stroh, ungefähr 400 Büschel dürres  
Reis, ein Wagen Streu, Dung u. dgl.

Margaretha Schuhmacher.

Neuenbürg.

Einen guterhaltenen Fenster-Kreuzstock mit  
Fütterung verkauft. Wer — sagt  
die Redaktion.

Kapfenhardt.

1200 fl. werden gegen Sicherheit auf ein  
oder mehrere Posten zu 4½ Proc. ausgeliehen.  
Von wem? — ist bei unterzeichneter Stelle zu  
erfahren.

Schultheißenamt.  
Hauff.

Neuenbürg.

Gegen Hinterlegung einer Lebensversicherungs-Police von 1000 fl. oder 1500 fl. wird ein Anlehen von 300 bis 500 fl. gesucht. Von wem, sagt

die Redaktion.

Neuenbürg.

Gegen tüchtige Bürgschaft werden 200 fl. Anlehen gesucht. Von wem, sagt

die Redaktion.

Schwann.



Ein am 2. März mir zugelaufener weißer Spitzer kann gegen Kosten-Ersatz in Empfang genommen werden bei

Andreas Bildt.

Neuenbürg.

Ein braves Kinder mädchen von ordentlichen Eltern und nicht unter 18 Jahren sucht eine Pforzheimer Familie unter günstigen Bedingungen zum Eintritt bis Ostern.

Näheres bei

der Redaktion.

Calmbach.

Einen aufgerichteten zweispännigen Wagen mit eisernen Achsen und eine gute Schnellwaage mit 340 Pf. Tragkraft hat billig zu verkaufen. Ernst Rau, Tannmüller.

Wildbad.

Einen schwerfetten Farren von ca. 800 Pfd. verkauft

Johann Merkle,  
Farrenhalter.

Neuenbürg.

Ein tüchtiger Fuhrknecht

zum Waldgeschäft geeignet, findet sogleich einen Platz. Bei wem — sagt

die Redaktion.

Calmbach.

Tüchtige Maurer

finden bei dem Fabrikbau in Neuenbürg sogleich Arbeit bei

Jakob Seyfried u. Consorten.

Vom 7. März an jeden Tag zu ertragen in der Sonne in Neuenbürg.

Herrnalb.

Bei unterzeichneter Kasse liegen 300 fl. zu 4 1/2% zum Ausleihen bereit.

Asterschlagkaffe.  
Luz.

Eichenlohrinden-Versteigerung  
zu Hirschhorn am Neckar

Montag den 20. März, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in dem Gasthause zum Erbach-Fürstenaauer Hof daselbst

21,485 Centner

aus den Großherzoglich Hessischen Oberförstereien Hirschhorn, Wald-Michelbach, Lindensfels, Beerfelden, den Gräflich Erbach-Fürstenaau'schen und Gräflich Erbach-Erbach'schen Waldungen, den Freiherzlich von Dorth'schen Waldungen, den Schwöbel'schen Waldungen bei Hüttenthal und den Fürstlich Leiningen'schen Waldungen.

Neuenbürg.

100 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit aufzunehmen gesucht. Von wem — sagt die Redaktion.

Gräfenhausen.

200 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit aus der Kirchenpflege ausgeliehen. Stiftungspfleger Schumacher.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 4. März. Offizielle Mitteilungen beschäftigen, daß Oestreich die preussischen Forderungen für unannehmbar halte, und betonen zugleich, daß eine Rückgabe Nordschleswigs an Dänemark niemals stattfinden könne. Oestreich bereite Maßregeln vor zur Wahrung seines Mittelbesitzes. (S. M.)

Karlsruhe. Aus allen Theilen des Landes kommen Mittheilungen über an Seine Königl. Hoheit den Großherzog in der Schulfrage gerichtete Dank- und Zustimmungsadressen.

Auch in Speyer, das Zweidrittel Protestanten zählt, ist die Bildung eines katholischen Casino's, durch die Spitzen des Domkapitels, durchgeführt worden. Der Ultramontanismus fühlt, daß er alle Kräfte anspannen muß, um noch irgend welche Bedeutung in deutschen Landen zu behaupten. Diese Kräfteanstrengung wird hoffentlich auch eine Aufforderung für die Freunde wahren Christenthums sein, gegenüber der römischen Intoleranz und dem römischen Lügen-system durch Wort und Beispiel zur Entfaltung und Bethätigung eines auf Liebe und Wahrheit gegründeten religiösen Lebens in Deutschland anzujagen.

Württemberg.

§ Vom Albthal, 6. März. Gestern Nachmittag fand die angekündigte Versammlung zu Besprechung von Post- und Straßenangelegenheiten der bad. und württemb. Albthalgemeinden zu Marxzell statt. Aus sämtlichen theilnehmenden Orten mit alleiniger Ausnahme von Neuenbürg \*) waren Interessenten, (Fabrikanten, Kaufleute, Sägmühlebesitzer, Holzhändler, Wirthe u.) äußerst zahlreich erschienen. Schultheiß Deutter von Herrenalb eröffnete die Debatte mit einer ausführlicheren Beleuchtung der Verkehrsverhältnisse des Albthals und namentlich auch seine Beziehungen zur künftigen Enzthalbahn, und wurde hiebei von verschiedenen Rednern — Bürgermeister Schneider, Gemeinderath Baureuthel von Ettlingen, Schultheiß Bürkle v. Schwann u. A. — kräftig unterstützt. Es bildete sich in der Versammlung die einstimmige Ansicht, daß den Mifständen in Beziehung auf die Verkehrsmittel des Albthals nur durch Correction der sogen. Maienthalstraße von Marxzell über Lan-

\*) Diese Ausnahme dürfte mehr eine zufällige seyn. Im Augenblick ist durch das uns noch näher liegende: die Enzthal-Eisenbahn, die allgemeine Aufmerksamkeit von diesem Projekte etwas abgelenkt. Seine Bedeutung aber wird in Neuenbürg nicht unterschätzt und da man die bisherigen Zustände einer Verbesserung für sehr bedürftig hält, die weitere Entwicklung dieser Angelegenheit mit Interesse verfolgt werden.

Anmerk. der Red.



genalb, Conweiler, Schwann nach Neuenbürg, und durch Einführung eines, Marxzell als Knotenpunkt feststellenden Postkurses Herrenalb-Neuenbürg und Herrenalb-Etlingen resp. Karlsruhe abgeholfen werden kann. Die Versammlung beschloß deshalb gleichfalls einstimmig die Annahme des Entwurfs einer hierauf abzielenden Petition. Weiter wurde beschlossen, diese Petition durch eine Deputation der zuständigen Behörde zu überreichen.

Möge sie von raschem, günstigem Erfolge begleitet sein! Die kräftige Art und Weise, mit welcher gestern das Volk diese, für eine Bevölkerung von ca. 15000. Einwohnern höchst wichtige Angelegenheit in die eigene Hand genommen, bildete einen großen Contrast zu ihrer seitherigen Vernachlässigung.

Stuttgart, 4. März. Sicherem Vernehmen nach ist über die Eisenbahnverbindungen zwischen Württemberg, Baden und Preußen an der Westgränze unseres Landes, von Pforzheim bis zum Bodensee, zwischen den Bevollmächtigten der drei theilhaftigen Staaten ein sämmtliche in Frage gekommene Linien umfassender Vertrag in Karlsruhe zum Abschluß gekommen. Wenn auch nicht alle in den davon berührten Bezirken zu Tage getretenen Wünsche hiebei ihre vollständige Befriedigung gefunden haben sollten, wie dieß bei zum Theil sich widerstreitenden Interessen, welche nur durch gegenseitiges Nachgeben ausgeglichen werden können, kaum anders sein kann, so wird doch die Gewißheit, endlich die ersehnte Eisenbahnverbindung auf die eine oder andere Weise zu erlangen, ohne Zweifel allenthalben mit Freuden begrüßt werden.

Stuttgart, 2. März. Sicherem Vernehmen nach ist vor kurzem der Rechnungsabschluß für das Etatsjahr 1863/64 erfolgt, und hat abermals einen Ueberschuß von mehr als 4 Millionen Gulden ergeben. Dieß macht zusammen mit den 11 Millionen betragenden Ueberschüssen der zwei vorangegangenen Jahre einen Ueberschuß von mehr als 15 Millionen Gulden für die ganze dreijährige Etatsperiode von 1861 bis 1864. Ueber einen Theil dieser Ueberschüsse hat nun die Regierung durch Erlagen für besondere Ausgaben Dispositionsanträge an die Kammern gestellt, und es sind dabei ein neuer Bibliothek- und Archibau, die Errichtung einer großen Irrenheilanstalt in Tübingen u. s. w., Straßenbauten, Eisenbahnbauten u. dgl. vorgesehen.

Stuttgart. Von Seiten des Stuttgarter Männerturnvereins ist an die Kammer der Abg. die Bitte eingereicht worden: „Es wolle Hochdieselbe dahin wirken, daß in möglichster Zeit für die nöthigen Verfügungen erlassen werden, damit ein regelmäßiger Turnunterricht der Jugend beiderlei Geschlechts in den Volks- und Elementarschulen des ganzen Landes erteilt und hiezu die aus Staats- oder Gemeindemitteln bereitgestellten Turnhallen geöffnet werden.“ Zur Begründung der Petition ist eine Denkschrift beigegeben. Dieselbe sagt nach einer längeren Ausführung: Wie unsere Schulen überall nicht für besondere, bestimmte Berufsarten unmittelbar vorzubilden haben, sondern durch zweckvolle Mannigfaltigkeit des Unterrichtsmaterials den Geist nach allen Seiten hin geschickt und gewandt machen sollen, so auch das Turnen als solches; es soll nicht die Kunstschule eines Seiltänzers, aber auch noch nicht die ernste Schule des Krie-

gers sein, es soll einen tüchtigen, gewandten, mit Selbstbewußtsein und Ueberlegung handelnden Menschen erziehen, der, wenn er einst von seiner Körpergewandtheit in einem bestimmten Berufe Anwendung machen soll, in seiner turnerischen Durchbildung, welche die Schule ihm gegeben hat, die Elemente dazu findet, und auf ihnen weiter zu bauen vermag. Eine so geschulte Jugend wird das Turnen nicht liegen lassen, sondern immer lieber gewinnen. Außer dem sittlichen Gewinne, der sich in einem beschränkteren Besuche der Wirtshäuser und einem gesitteteren Betragen kennzeichnen wird, wird ihr das als schöne Aufgabe erscheinen, auch mit voller Kraft, wenn es einmal gefordert wird, zu ihres Vaterlandes Wohl ehrenvoll die Waffen führen zu können. (S. W.)

Stuttgart, 2. März. Wie wir so eben erfahren, ist die von dem Schwurgerichte in Vöberach gegen Anton Schmußer von Scheer wegen Mords erkannte Todesstrafe im Gnadenwege in lebenslängliche Zuchthausstrafe verwandelt worden.

Stuttgart, 1. März. Der „St.-Anz.“ veröffentlicht eine Uebersicht der von den Schwurgerichtshöfen abgeurtheilten Verbrechen im Jahre 1864. Es sind 116. Auf den Neckarkreis treffen 42, den Schwarzwaldkreis 18, den Jarkreis 19, den Donaukreis 37. Das Verbrechen, Tödtung durch Körperverletzung oder in Raufhändeln steht oben an mit 18 Fällen, dann folgt Verführung zur Unzucht mit 15 Fällen, Betrug mit 8, Nothzucht und Raub mit je 7 Fällen. Die Zahl der von den Bezirksgerichten abgeurtheilten Verbrechen und Vergehen beträgt 4905. (Nfr. 1499, Schwfr. 1097, Jfr. 984, Dfr. 1325). Obenan steht Ehrenkränkung mit 1527 Fällen, Diebstahl mit 956, Körperverletzung 742, Verleumdung 343, Unbotmäßigkeit 236, Betrug 206, Fälschung 182, Widersetzung 145.

Magold. In der am 22. d. Mts. stattgefundenen Generalversammlung des Gewerbevereins wurde die Frage über Gründung einer Handwerkerbank einer eingehenden Berathung unterworfen und schließlich mit großer Stimmenmehrheit beschlossen, eine solche Bank auch auf hiesigem Plage zu gründen. Es haben sich sofort noch am gleichen Abend 34 Männer als Mitglieder unterzeichnet und zunächst ein provisorisches Comité gewählt, welches sich zunächst mit der Abfassung eines Statuten-Entwurfs, der der demnächst stattfindenden Mitglieder-Versammlung vorzulegen wäre, zu beschäftigen hat. Die Aufgabe des Vereins ist die, seinen Mitgliedern auf kürzere Zeit Vorschüsse für ihren Gewerbebetrieb zu geben; das hiezu nöthige Geld wird theils durch Beiträge beschafft, welche jedes Mitglied in einem von ihm selbst zu bestimmenden — jedoch nicht zu niedern und nicht zu hohen — Beitrag monatlich in die Vereinskasse zu bezahlen hat, theils durch Aufnahme von Capitalien, für deren Heimzahlung zunächst die Vereinskasse und in zweiter Linie die Mitglieder haftbar sind.

Nach der Repartition der Rekrutenkontingente und der zu den Waffenübungen zu stellenden Landwehrpflichtigen trifft es u. A. in den Oberämtern Calw auf 269 Militärpflichtige 71 Rekruten, 9 Landwehrpflichtige. Magold auf 268 Militärpflichtige. 71 Refr., 9 Landwehrpflichtige. Neuenbürg auf 262 Militärpflichtige. 69 Refr., 9 Landwehrpflichtige.